

SÜDTIROL

von ih 28.05.2019

## Südtirol-Praktika stehen bei Studenten hoch im Kurs

Studenten der Freien Universität Bozen geben ihrem Praktikum in Unternehmen und Organisationen gute Noten. In der jüngsten Befragung – es ist seit 2013 die siebte, die das **AFI | Arbeitsförderungsinstitut** auswertet – bestätigen die angehenden Akademiker die Qualität der in Südtirol angebotenen Praktika und sehen sie als Sprungbrett in die Arbeitswelt. „Bei den Südtiroler Arbeitgeber\*innen stehen unsere Uni-Praktikanten tatsächlich hoch im Kurs“, freut sich unibz-Präsidentin Ulrike Tappeiner.



An der Freien Universität Bozen werden die Erfahrungen der Studenten aus ihrem Betriebspraktikum systematisch ausgewertet. In dieser jährlichen, vom AFI | Arbeitsförderungsinstitut und dem Praktika- und Jobservice der Universität schon seit 2013 durchgeführten Erhebung ist die Kernfrage, wie hilfreich sich die Praktikanten für den hospitierenden Betrieb empfinden. In der aktuellen Auswertung der Praktika-Erfahrungen aus dem Jahr 2018 bestätigen 88 Prozent der Befragten, dass die geleistete Arbeit für sie selbst und für den Betrieb nützlich war.

„Als eher nutzloses Faktotum gefühlt haben sich leider wieder einmal knapp mehr als 10 Prozent der Praktikanten“, stellt **AFI-Forschungsmitarbeiterin Elisa Ganzer** fest. Bei den Studierenden der Fakultäten „Wirtschaftswissenschaften“ sowie „Design und Künste“ ist das „Faktotum“ sogar häufiger der Fall (14 Prozent). Als „Belastung“ für den Betrieb empfand sich quer durch alle Reihen nur ein kleiner Teil, nämlich weniger als 2% der Befragten.

### Praktikumsbetriebe werden weiterempfohlen

In den hospitierenden Betrieben und Organisationen bemüht man sich in der Regel sehr um die Praktikanten. Die entsprechende Frage beantworten die Studenten mit einem hohen Zufriedenheitswert für ihren Betriebstutor (6,2 auf einer Skala von 1 bis 7 Punkten). Stabil zu früheren Jahren liegt der Anteil der Befragten, die ihre Praktikumsstelle uneingeschränkt weiterempfehlen würden, nämlich knappe 60 Prozent. Weitere 34 Prozent empfehlen sie immerhin noch im Großen und Ganzen.

### Tätigkeit und gewünschte Einrichtung als Entscheidungskriterium

Bei der Auswahl der Praktikumsstelle ist den Studenten wichtig, welche Tätigkeit es ist (31 Prozent), welcher Betrieb es ist (30 Prozent) und ob der Zeitpunkt im Studienverlauf günstig gelegen ist (25 Prozent). Die Vergütung spielt eine untergeordnete Rolle (nur für 5 Prozent war dies eines der Entscheidungskriterien). Zwei von drei Praktikanten (65 Prozent) erhalten ein Entgelt, entweder finanziell oder als Sachleistung.